

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 6 (1930)

**Heft:** 20

**Artikel:** Byrds Mannschaft

**Autor:** Gouzy, René

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755799>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Byrds



Der hervorragende Geologe  
LARRY GOULD



VICTOR CZEGKA, ein Techniker, für  
den es trotz der beschwerlichen Hilfsarbeiten  
keine unliebsame Aufgabe gab.



WILLIAM C. HAINES  
der Komiker der Expedition

## Mannschaft

VON RENÉ GOUZY

(COPYRIGHT BY THE NEW YORK TIMES)



Ski und Sky,  
zwei auf Little  
America geborene  
Polarhunde

Obwohl es eigentlich überflüssig ist, Admiral Byrd noch besonders vorzustellen, so verdient er es doch, an erster Stelle genannt zu werden. (Byrd erhielt den Ehrentitel eines Admirals im Verlaufe der Expedition für seine denkwürdigen Heldentaten.) Mit seinem Stolz nennen ihn die Amerikaner auch «den Mann, der beide Pole überwunden hat». Am 9. Mai 1926 überflog Byrd mit seinem seither verstorbenen treuen Begleiter Floyd Bennett als erster den nördlichsten Punkt der Erde, der schon 17 Jahre früher von seinem Landsmann Peary nach den alten Methoden der Arktisforschung erreicht worden war. Vier Tage nach Byrd überquerte auch Amundsen an Bord des Luftschiffes «Norge» den Pol auf dem Wege nach Alaska. Noch in aller Erinnerung steht der Atlantikflug des unerschrockenen Amerikaners im Jahre 1927. Seither erreichte Byrd im Dezember des vergangenen Jahres auf dem Luftwege auch das «andere Ende» unserer Erde.

Bevor wir über die nummer abgeschlossenen Arbeiten und über die Kämpfe der tapferen Südpol-Expedition Byrds mit den Elementen in der Antarktis berichten, scheint es uns interessant, die Leser mit einigen Teilnehmern der Expedition bekannt zu machen.

Obwohl es eigentlich überflüssig ist, Admiral Byrd noch besonders vorzustellen, so verdient er es doch, an erster Stelle genannt zu werden. (Byrd erhielt den Ehrentitel eines Admirals im Verlaufe der Expedition für seine denkwürdigen Heldentaten.) Mit seinem Stolz nennen ihn die Amerikaner auch «den Mann, der beide Pole überwunden hat». Am 9. Mai 1926 überflog Byrd mit seinem seither verstorbenen treuen Begleiter Floyd Bennett als erster den nördlichsten Punkt der Erde, der schon 17 Jahre früher von seinem Landsmann Peary nach den alten Methoden der Arktisforschung erreicht worden war. Vier Tage nach Byrd überquerte auch Amundsen an Bord des Luftschiffes «Norge» den Pol auf dem Wege nach Alaska. Noch in aller Erinnerung steht der Atlantikflug des unerschrockenen Amerikaners im Jahre 1927. Seither erreichte Byrd im Dezember des vergangenen Jahres auf dem Luftwege auch das «andere Ende» unserer Erde.



Der norwegische Radfotograph CARL PETERSEN hielt die Expedition auf schärfste Dienste. Er machte zusammen mit seinen Landsleuten Balchen den ungewöhnlichen Versuch, einen kleinen Hubschrauber zu einer Notlandung gezwungen zu werden und erst nach einigen Tagen gerettet werden können

den Gletscher der Großen  
Roßbarriere vom Hoch-

plateau des König Haakon trennt. Der beschwerliche Weg auf den 3100 Meter hohen Hauptgipfel, von dem aus man eine wunderbare Fernsicht genießt, die wir im Bilde wiedergeben, sind in «Little America» zur Welt gekommen und infolgedessen Bürger der Antarktis.

Arthur D. Walden ist ein ausgesprochener Jack London-Typ. Als einer der angesehensten Dogedriver (Hundetreiber) von ganz Alaska hat er den größten Teil seines Lebens in den Eisregionen des hohen Nordens zugebracht. Seine Abenteuerlust trieb ihn seinerzeit auch in das fieberhafte Rennen der Goldsucher nach Klondike. Bei der Expedition war seine Hauptaufgabe die Überwachung der 90 Polarhunde, eine Aufgabe, die er meisterhaft löste, während die Hunde machten ihm bei den von ihnen verlangten, schweren Strapazen alle Ehre. Es ist kaum

auszudenken, wie die Expedition zu Ende gekommen wäre ohne die ausgezeichneten Dienste, die diese mutigen vierbeinigen Mitarbeiter hier geleistet haben. Die zwei entzückenden Skier «Ski» und «Sky», die wir im Bilde wiedergeben, sind in «Little America» zur Welt gekommen und infolgedessen Bürger der Antarktis.

Der 68jährige Obernarrrose Martin Ronne war das älteste Mitglied der Expedition, während Paul Siple, der aus Tausenden von Kandidaten ausgewählte Pfadfinder, als Benjamin zu nennen ist, ein Benjamin allerdings nur bezüglich seines Alters, nicht aber des Gewichts, wiegt dieser 19jährige Mann doch nicht weniger als 100 Kilo.

Die im Bilde festgehaltene «Bartgruppe» zeigt links den treuen Tennant, der als Koch eine außerordentlich wichtige Mission zu erfüllen hatte. Tennant gehörte schon der Expedition zum Nordpol an und stellte vor zwei Jahren seine bescheidenen Ersparnisse ganz zur Verfügung der Expedition. Für diese rührrende Handlung wollte sich Byrd erkenntlich zeigen und benannte nach ihm einen der neu entdeckten Berggipfel des südlichen Polarkontinents. / Rechts außen im Bilde sind die beiden Flieger

JAMES FEURY  
Führer des Motorrädlers und  
Ice-Cream-Fabrikant

ARNOLD COARE  
den populären Schuh für alle. Er half in der Küche, half den Motoristen beim Montieren der Motoren und überall da, wo es Hand anzulegen galt

Dean Smith und Harald June. Smith erhielt den Uebermann Abraham Lincoln wegen der außergewöhnlichen Ähnlichkeit, die ihm sein Bruder mit dem berühmten, im Jahre 1865 ermordeten Präsidenten der Vereinigten Staaten gibt.

In den folgenden Artikeln werden wir einiges über das Leben der kühnen Forscher während des antarktischen Winters (Temperatur bis 70 Grad unter Null) erzählen und den Flug über den Pol und die einzigartigen Landschaften schildern, über die das dreimotorige Flugzeug «Floyd Bennett» geflogen ist.



CHARLES GOULD, Schreiner und Zimmermann, dem wir die meisten unserer Bilder verdanken  
JOSEPH RUCKER, der uns die ersten Bilder von der Erde brachte. Sein Erkundungsbild in den langen Wintermonaten willkommenen Gesprächspartner



ARTHUR  
D. WALDEN, der  
Hundeführer aus Alaska



HENRY T. HARRISON, der Mann,  
der das Wasser schwärzt. Der  
Meteorologe ist der Unglücksarabe, der  
seinerzeit bei der Landung an der Ross-  
bucht auf Wasser kam und bei Wind und  
Kälte erst nach 15 Minuten, halb erfroren,  
gerettet werden konnte

PAL SIPLE.  
Er wurde aus Tausenden von Pfadfindern  
als Begleiter der Expedition ausgewählt. Inter-  
essant ist, daß dieser junge Mann, der sich  
mit dem Wilden und dem Geiste des Schiff-  
es verbündete, bei der Rückfahrt über 100 Kilo wog.  
Es muß ihm nicht schlecht gegangen sein



HOWARD MASON, Radi-  
Operator. Er hat schon früher  
den Amerikaner Wilkins auf zwei  
Expeditionen in die schrecklichen  
Regionen Nordamerikas begleitet